



STEINSBERGER BOTE

Ausgabe 21, 1224

Die Kunst der Entspannung in Steinsberg

von Carl G. P. Tagträumer

In Steinsberg, das von (und mit) Reis, Ton und Hustensirup lebt, existiert eine, erst seit kurzem entdeckte und wenig erforschte Welt der Entspannung und Entschleunigung. Zwischen den Mauern von Standarddörfern und darüber hinaus, entfaltet sich eine aufblühende Kultur der Entspannung, die weit über die harten Realitäten hinausreichen.

Die Menschen (und sonstigen Wesen) Steinsbergs setzen auf die heilenden Kräfte der Natur und magischer Kräuter. In versteckten Gärten und idyllischen Wäldern werden Kräuter gesammelt, die nicht nur körperliche Beschwerden lindern, sondern auch die Seele ansprechen. – Dies hat nichts mit schwarzer Magie, Telemantie oder Schamanismus zu tun. Garantien zum Verlassen des Körpers seien nicht gegeben. –

Bäder werden zu regelrechten Ritualen, durchgeführt mit zauberhaften Mixturen von duftenden Blüten und Kräutern. Die Wasserkünste sind nicht nur reinigend, sondern auch geistig – eine Verbindung zwischen Körper und Natur, gepflegt in den heißen Quellen und geheimen Badehäusern.

Die Kunst der Massage spielt ebenfalls eine zentrale Rolle.

Geschulte Knetter und Knetterinnen verwenden seltene Öle und heilende Berührungen, um Körper und Geist zu entspannen. Diese alten Techniken werden von Generation zu Generation weitergeben und entwickelten sich zu einer wahren Kunstform.

Auch die kulinarische Welt wird von der Entspannung beeinflusst. Exotische Kräuter und Gewürze finden nicht nur in köstlichen Gerichten Verwendung, sondern auch in Tränken, die die Sinne beleben und die Gesundheit fördern.

Entspannung in Steinsberg ist somit nicht nur ein körperliches Bedürfnis, sondern auch ein geistiges Streben. In einer Welt voller Herausforderungen sucht man nach Wegen, Körper und Geist in Einklang zu bringen.

Das Innenministerium sucht nun freie Mitarbeiter, die sich, bewaffnet mit einer Karte aufmachen, die verschiedenen Orte der Entspannung aufzusuchen und nach einem gewissen Schema zu bewerten. Interessenten können sich an jeden aktiven Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin des Ministeriums wenden. Eine Aufwandsentschädigung wird nur gezahlt, wenn die Person dem oder der Mitarbeitenden glaubhaft versichern kann, dass sie oder er die Erholung wirklich benötigt.

Eine Kooperation zwischen den Ministerien wird seitens des Innenministeriums angestrebt.

Feuerofen Pizzen von Prof. Edgar sind die Besten!

Knurrender Magen? Leere im Bauch? Das muss doch nicht sein. Verwöhnen Sie Ihrem Bauch und Ihren Gaumen mit den besten Pizzen des Landes mit Feuerofen Pizzen von Prof. Edgar.

Sie sind ein Bürger Steinsbergs und haben nur das Beste für sich verdient und damit ist die Feuerofen Pizza von Prof. Edgar gemeint. Also gönnen Sie sich dies auch! Wir haben die besten Pizzen des Lands für Sie!

Und zu Ihrem Glück, verkaufen wir die auch. Vertrauen Sie dabei auf unsere ausgezeichneten Zutaten, unsere Erfahrung und die Mithilfe der besten Spezialisten Steinsbergs. Diese garantieren unsere Qualität und Ihre Zufriedenheit.

Die Jahrgangsbesten der Steinsberger Akademie von Ramon de Revito sind die Spezialisten, denen Sie vertrauen können und müssen. Daher denken Sie immer daran: Feuerofen Pizzen von Prof. Edgar sind das, was Sie wollen.

Werbung legitimiert von der Gilde für Besitzumverteilung

Flugschiffe über Steinsberg – Gefährliche Fracht

Keinen Ballast abwerfen sollten die Flugschiffe, die im Moment über Steinsberg zu sehen sind. Ihre Fracht ist gefährlich – zwar nicht herkömmlich, doch allgemein. Beladen sind sie mit Steinsberger Steinen, die zum Bau von Straßen nach Harnac exportiert werden. Gibt es dort auch Thaskarer, die im Stehschritt marschierend diese Steine in die Luft jagen? Nun, wir hoffen, dass diese Steine einen ruhigen Transport haben und nichts ihren Flug stört.

Wir sind Gut für Sie!

Sie haben ein Unternehmen was in Schwierigkeiten steckt? Sie wollen auf dem Markt Fuß fassen, aber man schenkt Ihnen kein Vertrauen?

Dann wenden Sie sich an uns. Wir, die Materielle Inquisition, stellen sicher, dass auch Sie ein Teil der Gemeinschaft werden.

Ja, wir, von der Materiellen Inquisition, wir überzeugen Ihre Kunden, dass Ihre Produkte die Besten der Besten der Besten sind.

Sie glauben, dass Ihr Produkt einen Mangel hat? Wir kümmern uns darum. Mit ausgedehnten Therapiesitzungen für Ihre Kunden, in denen diese liegen dürfen, erkunden wir den Grund der vermeintlichen Unzufriedenheit.

Glauben Sie uns, wir finden den Punkt, wo das Problem sitzt, und beseitigen das mentale Hindernis, die Perfektion Ihres Produktes zu erkennen.

Wir, die Jahrgangsbesten der Besten der Besten von Ramon de Revito, wissen nur zu gut was gut für Sie ist.

Schenken Sie uns Ihr vollstes Vertrauen – Widerstand ist zwecklos.

Grotte schon geschmückt?

am
12. Tag des 2. Monats
beginnt die alljährliche

Mungo-Wandertags-Woche
mit dem
Schmücke deine Grotte-Tag

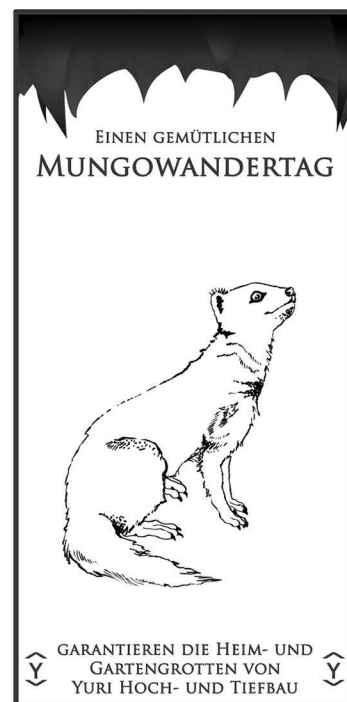
Eine ganze Woche lang ziehen Steinsberger überall
durch ihre Nachbarschaften und picknicken, feiern und
bestaunen gemeinsam die liebevoll geschmückten
Höhlen und Feiergrotten ihrer Mitbürger.

Hast Du deine Grotte schon geschmückt?



“Feierloch” der Pi-Ratten am Hochseehafen,
Schaugrotte von Yuri Hoch- & Tiefbau





Höret, höret - Leset, leset

das

Steinsberg-Wunderland

(bestimmt nicht im Regenbogen-Tal, bestimmt nicht neben Friedensruh)

sucht noch allerlei

Schausteller, Gaukler, Schauspieler,
Geschichtenerzähler, Köche,
Jahrmarktsvolk

bis zur großen Eröffnung des Parks in der

Mungo-Wandertags-Woche 1225



Verhilft hässlichen
Leuten zum Sex
seit 1211 !

Proteste wegen Schlechtwetter-Flug

Einige besorgte Steinsberger Bürger haben eine Unterschriftenaktion gestartet, was das Fliegen von Flugschiffen bei schlechtem Wetter über Steinsberg angeht. Grund war das Unwetter im Herbst als nachts einige Explosionen zu hören waren. Auch nach Wochen konnte noch nicht abschließend geklärt werden, ob es einige der magischen Steine an Bord eines Flugschliffes waren, die auf Grund des Sturms herunterfielen oder ob Blitze mehrmals einschlugen und diese Explosionen verursachten. Bauer Gerolf beklagt den Verlust eines Huhns, doch bis lang schien es das einzige Todesopfer zu sein. Der Steinsberger Bote nimmt weitere Meldungen entgegen und hält seine Leser auf dem Laufenden.

Unruhe in Galadoorn

Vor Reisen nach Galadoorn wird gewarnt

Es ist nicht irgendwer, der diesen Aufruf zur Warnung von Reisen nach Galadoorn ausgerufen hat. Nein, Galadoorn selbst lässt es verkünden. Nachdem dort ein Krieg ausgebrochen ist. Es sind allerdings keine feindlichen Heere, die in diesem Sinne in Galadoorn einfallen, es sind Söldner und Streiter einer Provinz, die die Waffen ergriffen haben, um ihre Waffen gegen die rechtmäßige Königin zu erheben. Dabei soll es um Streitigkeiten bezüglich der Erbfolge gehen. Welcher Steinsberger kann sich nicht an die Streitereien zwischen den Herzogsöhnen erinnern? Wie gut und vorrausschauend ist es, dass unser Herzog sich darüber auch schon frühzeitig Gedanken gemacht hat. Von dieser Seite aus betrachtet darf daher jeder Steinsberger beruhigt aufatmen. Es gibt keinen Grund zur Sorge.

Besteht in Steinsberg Gefahr vor Übergriffen?

Innerhalb der Grenzen Steinsbergs kann der Bürger sicher sein, dass sich der Konflikt um Galadoorn nicht auf Steinsberg ausweiten wird. Aus gut informierten Kreisen wissen wir, dass die Sicherheitsvorkehrungen für den Schlüssel verdoppelt und sogar noch Spezialisten mit der Sicherung beauftragt wurden. Daher soll jeder wissen: Das Tor nach Galadoorn ist sicher. Nicht zuletzt auch dank der hervorragenden Baukunst, die die Galadoorner damals für das Tor investiert haben, zu unserem Schutz. Wohl weise – zeigen es doch die Unruhen in ihrem Land – war es ebenso, den Schlüssel zu diesem Tor in vertrauensvolle Hände, in Steinsberger Hände, zu legen.

Droht die Immobilien-Wende?

Konkurrenz belebt das Geschäft, eine Weisheit, die glücklicherweise nicht für Totengräber gilt. Aber ist das Baugewerbe auch ausgenommen? Wir werden es sehen kommt doch nun eine weitere größere Baufirma auf den Markt. Neben den **Schallbau-Werken, auf immer und Ewig** - und **Yuris, Hoch und Tief**, drängt sich nun ein neues Unternehmen auf den Markt – Roberts rustikale Reihenhäuser. Dabei scheint es, als ob jedes Unternehmen immer noch seine eigene Spezialisierung aufweist. Während die Schallbau-Werke größere Einfamilienhäuser bauen, hat sich Yuri mehr auf Kellergewölbe und Sonderbauten spezialisiert. Daher kann es durchaus passen, dass mit **Roberts rustikalen Reihenhäusern** nun eine Baufirma auf den Markt vorstößt, die sich dem Standarddorf widmet. Ein Sektor der doch in den letzten Jahren stark vernachlässigt wurde. Wir werden die Angebote der Firmen beobachten und hoffen, dass nur die Preise fallen.

Dafür stehe ich mit meinem guten Namen!

P_{hexen's} H_{andels} C_{ompanie}

Drückt Euch der Ork?
Plünderzug und Raub in Planung doch es fehlt
die nötige Durschlagskraft?

Oder steht Krönung, Tsatag, Hochzeit an und Euer
Küchenmeisters Einfallsreichtum reicht gerade zu
Schattensteiner Fronteintopf?

Euch fehlen nötige Gaben um das Herz einer edlen Dame
zu erobern? Der „kleine, extravagante Luxus“?

Die PHC bietet all dies und noch viel mehr!
Seien es Haushaltswaren aus aller Herren Länder,
Waffen aus feinsten Fertigung,
Belagerungsgerät, Schnupftüchlein aus Aranischer Seide,
Zahan Tayische Ton- und Töpferwaren, Alamuter Kriegskamele,
die PHC liefert es!

Kataloge und Waren auf Anfrage in einem der Kontore in
Steinsburg, beim Ministerialsekretariat des Handelsministeriums,
oder bei Sherif Shafir Haddit ibn Achman abu Djelleff al'Hadj

Angebot des Monats:

Wappenröcke aus feiner Schurwolle,
beidseitig tragbar und bestickt!

Wahlweise in den Wappenfarben:

Steinsberg - Allerland,

Allerland - Steinsberg

Allerland - Thaskar (für den sicheren
Rückzug aus der Frontlinie)

Passt Euch den jeweiligen
Anlässen an mit

„Original Xeledon Wendewappen“!

Nur 15 Brösel das Stück, solange
der Vorrat reicht!



Der Fuchs sagt:

„Bei diesen Preisen:
kaufen kaufen kaufen!“

Ankündigung:

Ab dem Frühlingsmonat TSA stehen
wieder fangfrischer Küstenfisch und
Efferdsfrüchte, sowie Räucherwaren
aller Art in gewohnter
Kaiser-Qualität im Angebot!
Lebendlieferung der Efferdsfrüchte
gegen Aufpreis möglich*

*Gilt nicht für Allerland, Zahan Taya und andere
Magiefeindliche Orte mit Flugverbotszonen

Phexen's Handelscompagnie
präsentiert:

Sonderangebote zur Frühjahrsoffensive



Der „Garde-Deal“:

25 Hellebarden
25 Uniformhemden- und Hosen
25 Dolche „Kurzsax“
25 Kurzschwerver „Gladius“
25 Feldplatten „Kürass & Zeug“
25 Wappenröcke, dreifarbig
1 Standarte mit Feldzeichen

Bei Bestellung von
10 Garde-Deals
gibt es ohne Aufpreis
100 Lederrucksäcke
und
3 Großraumzelte
gratis!!!

30%

nur 26,05 G



Der „Langschwerter-Deal“:

25 Zweihänder
25 Satz Landsknechtskleidung
25 Dolche „Kurzsax“
25 Gehärtete Kurbul
25 Satz Feldgeschirr
12 Zweimannzelte
1 Standarte mit Feldzeichen

Bei Bestellung von
10 Langschwerter-
Deals
gibt es ohne Aufpreis
5 Großraumzelte
gratis!!!

35%

nur 60,35 G



Der „Kavallerie-Deal“:

15 Morgensterne o. Streitkolben
15 Gesteckrüstungen
15 Dolche „Kurzsax“
15 Kettenhemden, lang, vernietet
15 Alamuter Schlachtrösser
45 Kriegslanzen
1 Standarte mit Feldzeichen

Bei Bestellung von
10 Kavallerie-Deals
gibt es ohne Aufpreis
5 Rossharnische pro
Deal
gratis!!!

25%

nur 158,45 G



Der „Landwehr-Deal“:

40 Kurzschwerver, 2te Wahl
40 Gambeson, 2te Wahl
40 Eisenhüte, 2te Wahl
40 Holzschilde, 2te Wahl
40 Satz Kleidung (gebraucht)
40 Dolche „Kurzsax“, 2te Wahl
40 Lederranzen samt Geschirr
1 Standarte (gebraucht)

Bei Bestellung von
10 Landwehr-Deals
gibt es ohne Aufpreis
20 Armbrüste (neu)
gratis!!!

45%

nur 38,70 G

Jetzt aufrüsten!!!

Löwenstarke Angebote!







Entbehrlicher Magier gesucht

Nachdem die Suche nach einem entbehrlichen Magier an der Akademie Steinsbergs schon etwas länger andauert, soll nun hier im Steinsberger Boten nach einem Freiwilligen gesucht werden. Die Magische Begabung steht nicht im Vordergrund des Auswahlverfahrens. Die Bereitschaft, Steinsberg jedoch für einige Zeit zu verlassen, ist Voraussetzung. Dafür darf man im Auftrag eines Ministeriums reisen und man sollte fähig sein mit Menschen vor Ort zu kommunizieren, da es Teil der Aufgabe sein wird. Die Auswertung der Antworten und Befragungen können nach der Rückkehr aus Allerland erfolgen. (Das dieser Artikel neben einer Werbung für Reiseversicherungen veröffentlicht wird ist reiner Zufall. Es war kein Platz an anderer Stelle. A.d.R.)

Die Gilde für Besitzumverteilung gibt bekannt, dass es ab sofort neue Angebote für Reiseversicherungen gibt.

Denken Sie an Ihren Schutz!

Sorgen Sie vor!

Investieren Sie Ihr Geld jetzt, solange Sie es noch können!

Was haben schon Ihre Erben davon, wenn es Jahre dauert, Ihre Leiche zu finden?

Wenden sie sich an uns, die Gilde Ihres Vertrauens.

(Aus aktuellen Anlass sind leider im Moment kein Reiseversicherungen nach Galadoorn zu erwerben – aufgrund der hohen Nachfrage. Bedenken Sie weiterhin, die Sonderkonditionen, die bei Reisen Richtung Hohensolms, Thaskar und Allerland erforderlich sind.) (Zum Glück gibt es den Hochseehafen A.d.R.)

Eröffnung des Lichtkurorts Bad Sonnenschein

Die kalte und dunkle Jahreszeit geht zu Ende. Und was würde sich besser anbieten als dieses Ereignis gebührend zu verabschieden. Lange genug hat der Winter uns in langen gemütlichen Nächten begleitet. So kommt nach Bad Sonnenschein, dem neuen Lichtkurort. Die Einweihungsfeiern sollen die neue Ortschaft in einem besonderen Licht erstrahlen lassen. Einige unterhaltsame Aktivitäten sind geplant und für jeden soll es ein besonderes Erlebnis sein. Schon die Eröffnung wird es in sich haben. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut, gleich zu Beginn mit einer Auktion zu starten, die lange verborgene Objekte der Begierde ins Zentrum des allgemeinen Interesses rücken. Esst, trinkt und genießt das Angebot, was eure Augen erstrahlen lassen wird. Artefakte und lange verborgene Relikte erblicken endlich das Tageslicht. Bietet und erhaltet den Zuschlag für die begehrten Objekte oder feiert einfach nur mit Euren Freunden. Kommt zur Mitte des zweiten Mondes nach Bad Sonnenschein, dem einzigen und wahren Lichtkurort Steinsbergs.

Unschätzbar Wertvoll Auktion in Bad Sonnenschein

Zur Mitte des zweiten Mondes in Bad Sonnenschein wird es gleich zur Eröffnung eine Unfassbar Wertvoll Auktion geben. Erlesene und kostbare Exponate finden hier einen neuen und großzügigen Besitzer. Geheimnisvolle Schätze, mysteriöse und auch mächtige Artefakte.

Und als einziger Auktionator Steinsbergs darf ich verkünden, dass wir eine kostbare Regenbogenkristallscherbe anbieten können. Dieser schwer zu beschaffende Kristall ist sicherlich das Herzstück unserer Auktion. Natürlich liegen alle notwendigen Expertisen vor und Sicherheit wird für uns großgeschrieben. Daher kommt nach Bad Sonnenschein und erlebt ein vermutlich einmaliges Schauspiel.

Erlebt eine Unfassbar Wertvoll Auktion

Roberts rustikale Reihenhäuser

Sind Sie potenzieller Bürgermeister in spe und Ihnen fehlt noch Dorf?

Sie wollen was machen aus Land und suchen Neues und Rustikales weg von Steinsberger Standarddorf?

Dann wir sind - erfahrenen Häuslebauer von RrR - Leute, Sie suchen! Mit unseren Entwürfen Ihr Dorf aus dem Rahmen fallen wird - garantiert!

Wir entwerfen und bauen Ihnen Dorf mit Allem. Nötigen Bauten und Installationen, um schönes und harmonisches Leben zu arrangieren. Umliegende Rohstoffquellen werden im Entwurf von Wegeplanung möglichst günstig berücksichtigt (Wasser, Wald, Felder, Steine, Minen, Feenwald, Sumpf, alte Stiefel).

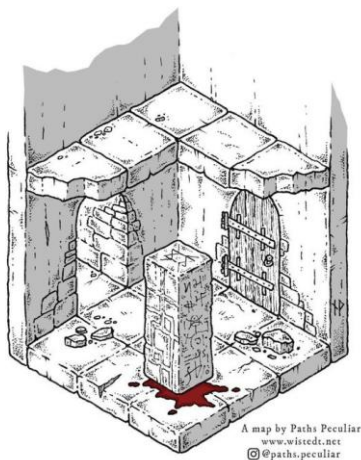
Im Festpreis enthalten:

- * Ein formidables und herausragendes Herrenhaus für Bürgermeister, Offizielle oder Beamte.**
- * Gemütliche und kompakte Wohnhäuser für Jederwesen - einzeln oder mit ganze Familie - sparen Wege und Zeit.**
- * Ein rustikaler Dorfplatz mit Möglichkeit, vorteilhafte Märkte zu machen.**
- * Ein Versammlungshaus, als Taverne oder Wirtshaus gebraucht werden.**

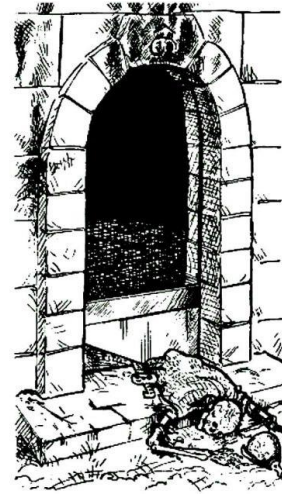
Gegen Aufpreis genauso machbar:

- * Gepflasterte Wege**
- * Brunnenbauten**
- * Weitere Herrenhäuser**
- * Schläfrige und gefühlsbetonte Nebenbauten mit oder ohne wirtschaftlichem Nutzen im Umland (Scheunen, Mühlen, Ruinen und ähnliches)**
- * Bauten für Wesen ansehnlicher Größe und Form oder Ansprüche, wie Trolle, Riesen, Drachen, Feen, Zwerge, Elfen, Wichtel oder Baulinge – wir kennen aus!**
- * Friedhöfe, Tempel und Kirchen - beinhaltet aber nur Erschließung vom Gelände und Errichtung von Bauten. Für gewünschte Segnung bitte an die entsprechenden Pfaffen wenden!**
- * Genörgel des Kunden**

**Sprechen Sie uns an! Die Erfüllung Ihrer Wünsche ist unsere höchste Priorität!
Die Postlinge wissen, wo uns gefunden werden kann!**



Fallenmanufaktur Ende Gelände



Ausgeklügelte Fallensysteme für jeden Bedarf. Ob teuflisch komplex oder trügerisch einfach – wir bieten Ihnen Fallensysteme nach Bedarf.

Heute im Angebot: Unser neues Fallenpaket

Kaufen Sie zum einmaligen Angebot zwei Fallenpakete zum Preis von Dreien!

Unsere Vertragspartner:

Advokati Mortis

Schnapp und Schluss Werksschutz

Tragischer Unfall und großer Verlust für den Reisanbau im Osten Steinsbergs!

Unser beliebter Reisritter, Herr Albrecht von Eisenhardt, ist leider einem Unfall zum Opfer gefallen. Dringend gesucht für die kommende Anbausaison wird nun ein Nachfolger, um die Fahne Steinsbergs im mittelländischen Reisanbau hochzuhalten! Termine für Bewerbungen sind bitte direkt in der Schreibstube des Herzogs persönlich anzufragen.

Das Kaminfeuer knistert leise und sanft heult der Wind um den Turm, in dem ich hier sitze. Eine Flasche guten Rotweins habe ich schon zu Hälfte geleert und doch bleibt die Wirkung, die die Sterblichen diesem Getränk zuschreiben aus. Ich versteh, was sie oft darin suchen- das Vergessen. Doch Vergessen ist unsereins nicht gewährt. Nachdem die Sterblichen uns geschaffen haben, sei es aus Unwissenheit oder Gedankenlosigkeit sind wir gezwungen ewig zu sein. Manchmal mag es vorkommen, dass wir schwinden, klein und kleiner werden, bis wir wie ein Staubkorn vom Wind verweht werden. Doch wir enden nicht. Denn das ist ein Segen, den nur die Sterblichen erhalten. Irgendwann nicht mehr sein, sich nicht mehr erinnern müssen. Und so greife ich zur Feder, um meine Erinnerungen auf Pergament zu bannen. Eines fernen Tages werde auch ich zu schwach sein, diese Gedanken noch zu teilen. Und so will ich es jetzt tun. Sie bannen auf Pergament, sie den Sterblichen übereignen. Sollen sie sehen, was sie daraus machen. Denn es scheint mir. Dass die alten Tage bei ihnen in Vergessenheit geraten. Die Tage, als Mut und Ehre das Leben bestimmten. Die Zeit, als die Dämonen das Land heimsuchten und jeder dunkle Schatten etwas gebären konnte, das ein Leben auslöschte. Als Tote nicht mehr in ihren Gräbern ruhten, sondern rastlos umherzogen, begierig die Lebenden zu vernichten. Die Zeit, als man der Stimme des Freundes nicht mehr vertrauen konnte, als Verrat in jeder Silbe lieben konnte. Ja, das war die Zeit, als sich das Leben aufmachte, die Dunkle Dreiheit von Insururo, Mortalia und Dominus Umbræ zu zerstören.

Nach der menschlichen Zeitrechnung ist es wohl schon an die 500 Jahre her, Mache sprachen von 530 Jahren, als die letzte Schlacht bevorstand. Alles, was davor war, all das Leid (hier könnte auch Leid gemeint sein - A.d.R.), die Opfer und die Tapferkeit haben dazu geführt, dass man diese drei Dämonen endlich zwingen konnte sich zu stellen. Und so ergriffen auch wir vom unsterblichen Volks Partei. Einer derer, die all ihr Streben auf das Überleben der Sterblichen ausrichteten, jener, der stets an uns geglaubt hat und unserem Schutz vertraute, war es wert, dass auch wir für ihn einstanden. Und so gelang es mir sowohl den Hofstaat der Dunklen, als auch den der Lichten erstmalig in ihrer Geschichte zu vereinen. Und gemeinsam schworen wir die Sterblichen zu beschützen und ihre Fähigkeit des Träumens zu erhalten. Dieser eine, sie nannten ihn Borgrimm, war von uns ausersehen, eine Dynastie zu gründen welche das Band zwischen unserem Feenwald, wie sie ihn nennen, und ihrer Ebene zu bewahren. Und so wollten wir dafür sorgen, dass diese Blutlinie auf Honen hinaus das Land beschützen sollte, durch das wir Zugang zu der Welt der Sterblichen und ihren Träumen erhalten. Und so gelang es ihnen auch, die Dämonen zurückzuwerfen. Der ein oder andere brauchte nur einen rechten Stoß zur passenden Zeit. Aber sie hielten Stand, warfen die Verderber zurück in ihre Ebenen und reinigten das Land. Und jener, den wir auserwählten, gründete ein Reich und benannte es nach der letzten Festung der Rassen vor der entscheidende Schlag gegen die drei Verderber geführt wurde- Steinsberg. Nach all den Schlachten, dem Leid und den vielen Toten und verstümmelten, begann das Land endlich zu heilen. Die Wunden schlossen sich und die Gedanken und Träume kamen zu ruhe. Es begann eine Zeit der Festigung. Unter dem von ihnen erwählten Herzog Borgrimm gedieh das Land uns all jene, die gekämpft hatten, fanden Frieden; ebenso wie ihre Nachfahren. Und wir lebten unter ihnen und fanden Gefallen an ihren Taten. Als Borgrimm seinen Sohn Algrimm in Händen hielt bewahrheitete sich die Prophezeiung und der Beginn der Dynastie war am Horizont der Zeit zu sehen. Doch auch Helden erliegen der Zeit und so kam es, dass Borgrimm seinen letzten Kampf verlor, denn gegen das Aller kann auch ein Zwerg nicht bestehen. So übernahm Algrimm die Aufgaben des Herzogs und führte das Land weise und friedlich in ein weiteres

Zeitalter. Doch wir übersahen, dass den Menschen Weisheit nicht von Geburt an mitgegeben wurde und so vergaß Algrim seinem Sohn die Grundzüge der Politik mitzugeben und als er starb, stand sein Sohn unvorbereitet vor der Aufgabe dieses Land, voll von verschiedensten Wesen zu leiten. Auch wenn Algrim nicht einsah, dass er verstorben ward und diesen Umstand jede Nacht auf das heftigste bestritt, folgte das Volk lieber einem lebenden Zwerg und so übernahm Allesmir die Regentschaft.

Doch nun zeigte es sich, dass der Sieg über die Dämonen nicht von Dauer war. So ward der Domnus Umbræ an den Himmel verbannt worden und zog als Sternbild seine Bahn, Mortalias Körper wurde verbrannt und ihre Dämonische Präsenz fristete in einer anderen Eben ihr Dasein, so wie es auch dem Einflüsterer erging. Doch jener verschaffte sich Zugang zu dieser Welt und tröpfelte sein Gift unbemerkt in die Ohren von Allesmirs Ratgebern. So dauerte es nicht lang und das Reich begann zu zerfallen. Die einen neideten den Anderen was sie hatten und Raub und Mord zog ein in Steinsberg. Das Artefakt, das wir geschaffen hatten, um das zu verhindern war nicht so wirksam, wie wir annahmen. Bevor wir diesen magischen Gegenstand entsprechend stärken konnten, musste Allesmir und seine Familie aus dem Land fliehen, denn jemand, der sich Goldig nannte drohte ihn und seine Lieben zu vernichten. So verschwand das Blut derer von Steinsberg und wir konnten ihm lediglich unseren Segen und unsere Aufmerksamkeit mitgeben.

Die Jahre zogen in das Land und benachbarte Reiche warfen ihr Auge auf das uneinige Steinsberg. So wollten sie es erobern und sich einverleiben. Etwas, das wir weder gutheißten konnten noch auch nur akzeptieren würden. Denn die einen verehrten einen Untoten, die anderen haben der Kraft der Zauberei gänzlich abgeschworen. Und in diesen unruhigen Zeiten konnten wir Allesmir dazu bewegen, wieder zurückzukehren und mit uns gemeinsam das Land zu regieren. Doch wir rechneten nicht mit der Habsucht der Menschen. Und so kam es, dass die beiden Gemahlinnen, die sich der Zwerg erwählt hatte, beide versuchen ihre Söhne an die Macht zu bringen. Es gelang uns einen Krieg zwischen den beiden Brüdern zu verhindern und die Wahl des Schicksals fiel auf den Sohn Thurgol. Doch das Volk sah ihn als Betrüger und vertrieb ihn in ein benachbartes Reich und wählte Ppin als Nachfolger des Herzogs aus. Was die Sterblichen damals nicht sahen, war die Saat des Unglücks, die sie ausbrachten und die viele Jahre später das Land in einen Bürgerkrieg stürzen sollte. So gelang es Ppin in den nächsten Jahren Steinsberg zu einen und die Regierung wieder zu festigen. Nachdem dies geschehen war, konnte auch der lange im Vergessenen wandelnde Herzog Allesmir wieder an die Öffentlichkeit treten und übernahm das Amt des Herzogs von seinem Sohn, welcher seinem Vater den Vortritt ließ. So begann vor rund 29 Jahren die zweite Regierungszeit von Herzog Allesmir. Wie es dazu kam und was der berühmte Bauer Horn und seine Kuh Gildo damit zu tun haben, das sollen die Geschichtenerzähler berichten. Dem neuen alten Herzog gelang es das Land zu einen und die Gefahren, die sich immer wieder zeigten abzuwehren. Er hatte viel gelernt in seiner Zeit des Exils und seiner Wanderschaft durch Steinsberg. Es war ihm sogar vergönnt, mit seiner einen Gemahlin, Kunigunde, ein weiteres Kind zu zeugen und somit die Dynastie um die es uns ging zu festigen. Doch auch dieser Nachwuchs hatte so seine Probleme. So fiel das Kind an seinem 2. Geburtstag in einen tiefen Schlaf, aus dem niemand es erwecken konnte. Ich bin mir bis heute nicht sicher, wieweit meine Missetaten daran schuld waren. Jedenfalls träumte er sehr stark und es erschien ein Magier Namens Kallas im Lande, der Stück für Stück an Einfluss gewann. Erst nachdem der 3. Sohn des Herzogs, Silvain, wieder erwachte, konnte man diesem Kallas Einhalt gebieten und dieser verschwand still und heimlich und war nie mehr gesehen. Doch die Dämonen ruhten nicht. So gelang es Thurgol im Ausland einen hohen politischen

Posten und ein entsprechendes militärisches Amt zu erwerben. Und er nutze dies, um seinen Anspruch auf den Thron Steinsbergs erneut kundzutun. So gab es viel Verrat und Intrigen in deren Verlauf sogar meine Existenz einmal extrem gefährdet war. Durch ein Eingreifen der Gilde von Steinberg konnten diese Bestrebungen eingedämmt werden, doch zeigte sich hier der perfide Plan, den der Einflüsterer gesponnen hatte. Und so zerfiel das Land erneut. Der Herzog erklärte seinen Sohn Thurgol für tot und Thurgol zog sich in die Einsamkeit der Berge zurück. Und jetzt begann der Plan, den er zuvor schon im Kleinen im Regenbogenland getestet hatte, Gestalt anzunehmen. Schaffe eine Gefahr, die alle bedroht und erscheine dann als Retter vor dieser. Damals waren alle froh, als er die Feinde besiegte und er stand kurz vor der Inthronisation. Diesmal wollte er es größer aufziehen. Mit Hilfe des Einflüsterers gelang es ihm in Steinsberg Ideen zu wecken, die das Land schwächten. Die Einheit der Rassen wurde in Frage gestellt. Und als es Thurgol gelang, dass inzwischen in unserem Sinn arbeitende Friedensartefakte zu beschädigen konnte die von ihm geschürte Aggression offen zu Tage treten. Steinsberger wand sich gegen Steinsberger. Diejenigen, die den Herzog unterstützten mussten um ihr Leben fürchten. Immer gewalttätiger wurden jene, die Unheil über das Land bringen wollten. Und ohne dass es in ihren Verstand gelangte, wandten sie sich gegen die Säulen auf denen unsere Gemeinschaft ruhte. Nur noch der Magie ferne Menschen, ohne die Hilfe von Elfen Zwergen oder anderen Rassen, sollten hier leben. Das Ende unseres geliebten Steinsbergs war in Sicht. Von Thurgol beherrschte Menschen sollten all jene erschlagen, die an ihm zweifelten der es auch nur wagten seinen Anspruch in Frage zu stellen. So sehr wir alle uns bemühten, die Saat des Hasses ging auf und das Werk des Einflüsterers gelang. Während das Volk begann sich gegenseitig zu bekämpfen holte er seine beiden dunklen Gefährten auf diese Eben und so sah sich Steinsberg, diese noch junge Reich, der größten Bedrohung seiner Existenz gegenüber. Die dunkle Dreiecke ergriff Schritt für Schritt die Macht, die Bürger und Einwohner traten gegeneinander an und es gelang nicht ein Bündnis zu schmieden, wie jenes, das am Ende der Dämonenkriege den Sieg davontrug. Doch hier gelang es dem Herzog unter seinen Freunden und Verbündeten fähige Streiter zu finden. So wurden die aufständischen Fässer durch die Truppen des Herzogs nur mit Hilfe der Streiter der Cantorianer zerschlagen. Zur gleichen Zeit konnten durch die Verbündeten auch die Verräter innerhalb der Reihen der Regierung enttarnt werden und der Bürgerkrieg wurde beendet. Damit war auch die Zeit gekommen sich der Dämonen anzunehmen. Und, nachdem der Feind nun bekannt war, ging dieses auch voran. So wurde der Einflüsterer gebannt und auf seiner Ebene durch einen ungenannt bleiben wollenden religiösen Orden, den man an seinem in schwarzer Nacht hell leuchtenden achteckigen Stern erkennen kann, vernichtet. Angeblich fertigte sich einer der Anführer dieses Ordens aus der Haut des Dämons eine Robe an, also Sachen gibt es...

Leider geschah es durch ein Missgeschick, dass ein Teil der Essenz des Dämons in die Hände seiner Kultisten fiel und gerettet wurde. Doch Mortalia, die sich inzwischen in das Amt des TODs aufgeschwungen hatte machte es den Sterbenden hier noch schwerer. Doch wie es in Steinsberg ist, manchmal werden Wünsche wahr und als sich ein Durchreisender einen schönen Tod wünschte, ergab es sich, dass das alte Gerippe durch eine wunderschön anzusehende Frau ersetzt wurde. Damit hatte er einen wirklich schönen Tod und Steinsberg ein weiteres Problem. Auch dieses wurde, wenn auch im zweiten Anlauf, dann beseitigt und ein alter Feind mit Namen Sicar folgte Mortalia in dem Amt nach- und sie wurde auf ihre Ebene zurück verbannt. Zwei von dreien waren damit erledigt, doch es wäre nicht Steinsberg, wenn alles so problemlos verlaufen wäre. Zwar gelang es den Verbündeten durch ihren selbstlosen Einsatz einen Kristall zu bergen und zur Steinsburg zu bringen, dessen Licht wie der Strahl eines Leuchtturmes über

Steinsberg streicht und die Schatten des Dominus Umbrae vernichtet wo er sie trifft, aber in dieser unruhigen Zeit geschah es, dass ein Bürgerschein seinen Weg auf den Schreibtisch der Innenministerin fand und unterschrieben wurde. Wie nun jeder weiß, ist der Inhaber eines Bürgerscheins jemand, der unter dem besonderen Schutz des Reiches steht. So war die Verwunderung groß, als der Inhaber dieses Bürgerscheins sich meldete, um sein Dienstjahr für Steinsberg zu verrichten. Dass er dabei als Aufgabenbereich das Jahr der Feder wählte und nicht das des Schwertes mag ja zu verstehen gewesen sein. Doch dass es sich dabei um den Herrn der Schatten, den Dämon Dominus Umbrae handelte, sorgte für- ja wie soll ich es ausdrücken- Verwirrung. Und bevor irgendwer reagieren konnte, war das Jahr vorbei, der Dämon hatte seinen Dienst geleistet und war bei seinen Verwaltungsaufgaben tief in die Geschichte Steinsbergs eingedrungen. Und dort fand er den Hinweis auf das Bild eines besonderen Apparats, der in der Lage war, einen Gegenstand in ein Bild zu verwandeln. Nun gut, die Verbündeten hatten diesen Gegenstand bereits vor Jahren kennen gelernt und zerstört, doch eines seiner Bilder war noch übrig. Und dich Macht, die in diesem Bild innewohnt, kann Schützen oder zerstören. Das war es, was der Herr der Schatten erfuhr, und seitdem versucht er dieses Bild, oder auch nur Teile davon in seine Hand zu bekommen. Denn mit ihnen kann er sich Schützen- vor den Strahlen des Kristalls, und mit ihnen kann er zerstört werden. Doch wie, das müssen diejenigen herausfinden, die ihm gegenüberstehen. Und wenn sie es nicht schaffen sollten, so sehe ich eine dunkle Zukunft für Steinsberg. Doch ich hoffe auf die Fähigkeit der Sterblichen zu zerstören. Denn das sollte diesmal das Überleben sichern.

Somit schließe ich meine kurze Chronik bevor die Schatten das Land überschwemmen. Sollte es dazu kommen werden vielleicht überlebende diese Zeilen dereinst lesen und wissen was geschah. Und wenn es unseren Verbündeten gelingt den Dunklen zu zerstören, dann sind diese Zeilen unser Vermächtnis an Steinsberg. Denn wir werden in die Tiefe unseres Waldes gehen. Den ein oder anderen mag man noch mal sehen, im Traum oder auf dem Feld. Aber Steinsberg kann jetzt auch ohne uns überleben. Die Dynastie ist gegründet, möge sie tausend Jahre dauern.

Post Scriptum

Vieles habe ich nicht aufgeschrieben. Die unrühmliche Rolle von Larynia, verdammt soll sie sein, sollte besser in Vergessenheit geraten. Die Taten des ein oder anderen werden besser von den Barden besungen als von mir in Buchstaben gebannt und auch unser Held, der sich vor einem viertel Jahrhundert opferte, um das Reich zu bewahren, bleibt hier unerwähnt. Vielleicht verirrt sich doch mal jemand in unseren Wald und, so er auf mich trifft, findet Gefallen an den Geschichten. Vielleicht kann er sie danach auch noch in die Welt tragen.